

Profil der Fachgruppe Melde- und Präventionsstellen

Ziel und Selbstverständnis:

Die Fachgruppe ist ein vertrauliches, fachlich fundiertes Netzwerk für Verantwortliche der Meldestellen in den angeschlossenen Institutionen der SUBB. Sie engagiert sich für den kontinuierlichen Erfahrungsaustausch sowie für die Weiterentwicklung der Prävention und Nachsorge im Bereich institutioneller Gewalt.

Mitglieder:

Mitglied der Fachgruppe können die verantwortlichen Ansprechpersonen der Meldestellen in den Institutionen sein. Die Teilnahme ist verbindlich und setzt die Bereitschaft zum aktiven Austausch voraus.

Aufgaben und Aktivitäten der Fachgruppe:

- **Kollegiale Fallbesprechungen (Intervision):** Austausch und Reflexion von konkreten Fällen zur gegenseitigen Unterstützung und fachlichen Weiterentwicklung (nicht protokolliert).
- **Erfahrungsaustausch:** Diskussion und Weitergabe von Konzepten, Instrumenten, Methoden und strukturellen Fragestellungen aus den jeweiligen Organisationen.
- **Kollegiale Beratung und Austausch:** Unterstützung beim Aufbau und der Weiterentwicklung von Präventions- und Meldestellen.
- **Institutionelle Gewaltprävention:** Mitarbeit an der Weiterentwicklung von Konzepten und Strategien zur Prävention und Nachsorge.
- **Netzwerk und Nachsorge:** Aufbau eines tragfähigen Netzwerks, das auch außerhalb der Treffen zur kollegialen Beratung und Unterstützung genutzt werden kann.
- **Fachliche Plattform:** Verwaltung einer geschützten digitalen Plattform (Dropbox) mit Materialien, Arbeitshilfen und weiterführenden Adressen, ausschließlich für Mitglieder der Fachgruppe.

Organisation und Arbeitsweise:

- Die Fachgruppe trifft sich 7–8 Mal pro Jahr.
- Über die Sitzungen wird jeweils ein Protokoll zuhanden der SUBB-Geschäftsleitung verfasst (mit Ausnahme der Fallbesprechungen).
- Die Fachgruppe versteht sich als niederschwelliges, unkompliziertes Forum für fachlichen und kollegialen Austausch auf Augenhöhe.

Abgrenzung:

Die Fachgruppe ersetzt keine vertiefte Beratung oder Begleitung bei spezifischen Fragestellungen oder in Krisenfällen, wie sie durch externe Fachstellen angeboten werden. Bei Bedarf werden entsprechende Kontakte empfohlen.

Mehrwert:

Durch die Fachgruppe profitieren die Mitglieder und ihre Institutionen von regelmäßiger fachlicher Reflexion, gemeinsamen Wissenstransfer, gesteigerter Qualität im Handeln sowie einem starken, kollegialen Netzwerk.

Basel den 18.06.2025